

Es gibt im Kontext des Ersten Weltkriegs und der frühen Weimarer Republik vielleicht keine zweite Figur, die sowohl unter den ZeitgenossInnen als auch in der Nachwelt öfter zum Gegenstand von Erzählungen geworden ist als Walther Rathenau (1867-1922): Als literarische Figur, in populären Medien, selbst noch in antisemitischen Stereotypisierungen, später in gesellschaftlichen Erinnerungskulturen – stets wurde und wird Walter Rathenau erzählt. Diese konkurrierenden, aber auch aufeinander verweisenden Erzählungen implizieren stets ein bestimmtes (biografisches, historisches, politisches oder gesellschaftliches) Wissen und legen durch dessen Konfiguration zugleich spezifische Handlungsweisen nahe. Rathenau kann so im Kontext historischer Wissensformationen, etwa der Rohstoffwirtschaft, des frühen Organisationsdiskurses und des Antisemitismus, verortet werden, die ihrerseits narrativ konturiert sind und handlungsleitend wirken.

Im Workshop soll es darum gehen, die historischen Narrative, Wissensformen und Handlungsweisen auf einander zu beziehen, die sich um die beharrlich unbestimmte Figur Rathenaus historisch angelagert haben und davon ausgehend, nach deren Wechselwirkungen und Funktionen zu fragen. Von der Prämisse ausgehend, dass Erzählen nicht nur eine literarische, sondern für die Bereiche des Wissens und der Handlung relevante kulturelle Praxis darstellt, gilt es in Fallstudien und Diskussionen sowohl zu erkunden, welche historischen ‚Fakten‘ wissenschaftsgestützte Erzählungen durch ihren handlungsrahmenden Charakter schaffen als auch, welche Erzählungen und welche Handlungsweisen und Subjektmodelle die in Frage stehenden Formen historischen Wissens implizieren.

Die Veranstaltung findet anlässlich des Gastaufenthalts der Rathenau-Biografin Prof. Dr. em. Shulamit Volkov (Tel Aviv) am ZGW statt. Um Anmeldung wird gebeten.

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>



# Rathenau

## Wissen – Erzählen – Handeln

# Workshop

## 26. September 2014

ZENTRUM  
GESCHICHTE DES WISSENS

**Freitag 26. September**

**14:00 Begrüssung**

**Prof. Dr. Andreas Kilcher**  
**Literatur- & Kulturwissenschaften, ETHZ**  
**Zentrum »Geschichte des Wissens«, ETHZ & UZH**

**14:30 Walther Rathenau**

**Reiz und Gefahr der Rassentheorie**  
**Prof. Dr. em. Shulamit Volkov**  
**Tel Aviv University, Department of History**

**15:15 Die Organisation des Männlichen**

**Dr. Florian Kappeler**  
**Zentrum »Geschichte des Wissens«, ETHZ & UZH**  
Kommentar: Ruben Hackler (Graduiertenkolleg des ZGW)

16.00 Kaffeepause

**16.30 Walther Rathenau, Zukunftsdenker**

**Dr. Robert Leucht**  
**Universität Zürich, Deutsches Seminar**  
Kommentar: Dr. Caspar Battegay (Universität Basel)

**17.15 Rohstoffwirtschaft und die Logik der Linie**

**Dr. Kijan Espahangizi**  
**Zentrum »Geschichte des Wissens«, ETHZ & UZH**  
Kommentar: Prof. Dr. Markus Krajewski (Universität Basel)

18.00 Kaffeepause

**18.15 Schlusskommentar**

**Prof. Dr. Dieter Heimböckel**  
**Universität Luxemburg**

19.00 Ende

## Organisation

Dr. Kijan Espahangizi (ZGW)  
Dr. Florian Kappeler (ZGW)  
Dr. Robert Leucht (UZH)

## Kontakt & Anmeldung

zgw@ethz.ch  
www.zgw.ethz.ch  
www.zgw.uzh.ch  
[Vorbereitungstexte bei Anmeldung](#)

## Tagungsort

Universität Zürich  
Rämistrasse 64, FSW  
CH-8001 Zürich  
Seminarraum 015

Der Gastaufenthalt von Shulamit Volkov am ZGW findet auf Einladung von Andreas Kilcher und Jakob Tanner statt.

